



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Vor 50 Jahren

Deutscher Rudersport nach dem Krieg

Eine Ausstellung des Deutschen Ruderverbandes und des Mannheimer Ruder-Clubs von 1875 e.V. auf dem Museumsschiff

23. Mai bis 2. Juli 2000

1949 wurde der Deutsche Ruderverband (DRV) wieder ins Leben gerufen, nachdem er während des 2. Weltkrieges aufgelöst worden war. Ein Jahr später, 1950, gründete die DDR die Sektion Rudern im Sportausschuss der DDR. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Zeit von 1945 bis 1966, die Zeit des Wiederaufbaus in Ost- und Westdeutschland mit ihren gemeinsamen und trennenden Elementen sowie die Vereinigung der deutschen Ruderer in einem Verband.

Die Ausstellung zeigt neben Großobjekten wie der „Pommern“, einem geklinkerten Holzboot aus dem Jahr 1963, und einem modernen Kunststoff-Einer auch Urkunden, viele Fotos und Medaillen von den Deutschen Meisterschaften und den Olympischen Spielen.

Projektleitung

Dr. Kurt Möser, Dr. Stefanie Roth

Gestalter

Walter Branner (Landesmuseum)